

GENGENBACH UND UMGEBUNG

Kurz und bündig

Ferienbetreuung und Bildungs-Campus

Gengenbach (red/dr). Der Gemeinderat Gengenbach tagt am Mittwoch, 13. Juni, ab 18 Uhr im Ratssaal. Themen sind dabei unter anderem neue Entgelte für die Ferienbetreuung der Grundschüler, der Bebauungsplan »Bildungs-Campus« und die geplante Energieversorgungs-Anlage der Pappfabrik Köhler. Weiterhin sollen dringend notwendige Investitionen der nächsten beiden Haushaltsjahre erfasst werden.



Richard Braun und eins seiner »Werke«. Der 70-Jährige restaurierte fünf Wandertafeln.
Foto: Alfons Rösch

Fünf Wandertafeln jetzt in neuem Glanz

Richard Braun leistete 100 freiwillige Arbeitsstunden

Gengenbach-Schwaibach (rö). Richard Braun von den Berg- und Wanderfreunden Schwaibach restaurierte in über 100 Arbeitsstunden die fünf Wandertafeln in den Schwaibacher Ortsteilen. Ortsvorsteher Wolfgang Ruthinger dankte in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates den Berg- und Wanderfreunden und vor allem Richard Braun für die gelungene Aktion. Richard Braun, der in Fußbach wohnt, ist seit Jahrzehnten aktiver Bergsteiger und ein wichtiger Helfer bei den »Berglern«. Der 70-jährige Zimmermann und

Hobby-Handwerker macht auch heute noch manch Jungem in Punkto Fitness etwas vor. Das Restaurieren der Tafeln war eine sehr zeitintensive Angelegenheit zur der Abbauen, teilweise Zerlegen, Abschleifen, mehrfach Streichen, teilweise neue Beschläge anbringen und wieder Aufstellen der Tafeln gehörte. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro sollen die Wandertafeln mit Wandervorschlägen aufgewertet werden. Vom jeweiligen Standort aus werden schöne Rundtouren in verschiedenen Längen angeboten.



Eine Schaufel voll Glück! Im »ganz großen Wagen« fuhren Angela Dell'Olio und Martin Lux am vergangenen Mittwoch am Rathaus Strohbach vor, um sich das Ja-Wort zu geben. Ein Sofa in der Traktorschaufel sorgte dafür, dass es die Brautleute auch bequem hatten.
Foto: Stefanie Henninger-Kusch

Redaktion Gengenbach

Marc Faltin (mf) • Telefon 0 78 03 / 60 04 81
Fax 0 78 03 / 76 51 • E-Mail: rgz@reiff.de

Pfefferpistole und Unkenrufe

250 begeisterte Kinder sehen Räuber Hotzenplotz beim Kultursommer in der ausverkauften Nollenhalle

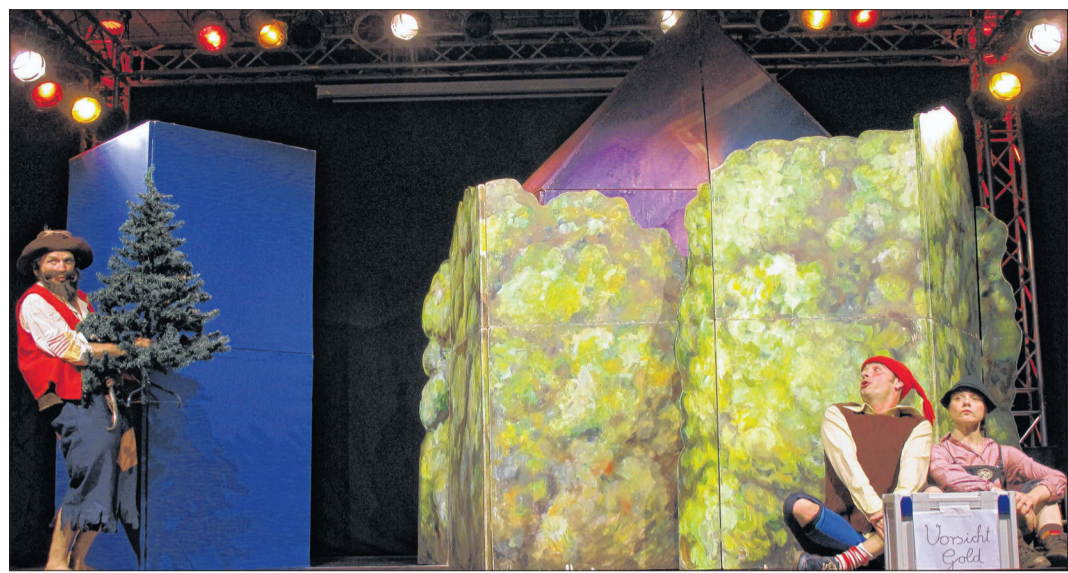
Sie haben ein gutes Händchen bewiesen: Gleich zwei der ersten drei Vorstellungen des Kultursommers 2012 waren restlos ausverkauft. So auch das gestrige Kindertheater. 250 Kinder halfen Kasper, Omas Kaffeemühle dem bösen Räuber Hotzenplotz wieder zu entreißen.

VON GÜNTHER HUG

Gengenbach. Viel Spaß für Schauspieler und Kinder gleichermaßen in der am Sonntag restlos ausverkauften Halle am Nollen: Theater Fritz und vier seiner Freunde fühlen sich in der Freien Räuberhauptstadt bereits zum zweiten Male sichtlich wohl, und die in Massen aus dem ganzen Ortenaukreis herbeigeströmten Kinder hotzenplotzen mit ihnen, dass selbst dem bösesten Räuber angst und bange werden muss. Julia Götz im Dreifacheinsatz als Großmutter, Fee und Unke, Daniela Reith als Seppel, Manuela Rademaker zaubert und dipflosert sich durch das rund 65-minütige Spektakel, und kasperln tut währenddessen – Trai tra trallala – Fabio Esposito, nebenbei dreifacher Deutscher Meister im Feuer-Spucken.

Esposito? Da war doch was. Ganz recht: Er ist Bruder des Offenburger Musikers und Kolumnisten. Der verzieht nicht die geringste Miene, und dabei freut er sich tief im Innern diebisch, weil er in Gengenbach ein Fast-Heimspiel hat. Und natürlich ist klar wie Kloßbrühe, dass dann das Kasperle auch hin und wieder mit vertrautem badischen Zungenschlag überrascht.

Dass der böse fränkische Hotzenplotz Kaspers Großmutter die Kaffeemühle stibitzt, die beim Mahlen melodische Töne von sich gibt, und sich



Nur ein Tannenbäumchen statt der gefürchteten Pfefferpistole: Räuber Hotzenplotz (Theater Fritz) erwischt Kasper (Fabio Esposito) und Seppel (Daniela Rath) nebst Goldkiste im hohen Tann. 250 begeisterte Kinder in der Stadthalle am Nollen fiebern gerne mit.
Fotos: Günther Hug

Kasper und Seppel aufmachen, dem stibitzenden Räuber das Stibitzte wieder wegzustibitzen, braucht man in einer Freien Räuberhauptstadt, die dem Hotzenplotz sogar die Ehrenbürgerwürde für ein Jahr verliehen hatte, nicht ausdrück-

lich nochmal zu erwähnen. Das weiß hier schließlich jedes Kind.

Hotzenplotzexperte Daniel (9) aus Hofweier moniert, dass die Kaffeemühle nicht wie gedacht »Alles neu macht der Mai« spielt.

Egal, Hauptsache, Großmutter hat sie am Ende wieder. Als es gegen Ende des Stücks nochmal richtig dramatisch wird, ist es mucksmäuschen still im Saal. Nur ein leises Schmatzen ist noch zu hören, weil eins der Kinder noch an der Mucksmauserumragt, die die Stadtbäckerei Dreher vor der Halle zum Hunger stillen feilgeboten hatte.

Es ist ein großer, frecher, kindgerechter Räuberspaß, den Theater Fritz und seine Freunde in Gengenbach bieten. Und alle Kinder sind begeistert: Lisa (6) aus Windschlag: »Wenn ich groß bin, will ich dann auch Räuber Hotzenplotz werden.«



Potz Blitz! Achtung, Kasper – der Hotzenplotz! Auch Felix und Adrian (4), der scheinbar(t) kleine Bruder von Hotzenplotz, hat Riesenspaß am räuberischen Tun des großen Räubers.

Allen Kindern, die für diesen Hotzenplotz keine Karten mehr bekommen haben, zum Trost: Räuber Hotzenplotz kommt wieder: Am 22. Juli, 14 Uhr im Steinbruch Strohbach am Start des Hotzenplotzpfads wird Carsten Dittrichs Figurentheater die Abenteuer des weltweit bekanntesten Räubers erneut aufführen. Der Eintritt dazu ist frei.

Sommer-Stafette Höhepunkt der Sportwoche

SSV Schwaibach lädt vom 13. bis 17. Juni wieder zu Spiel und Sport ein: Fußball, Inline-Skaten, Laufen und Radfahren

Gengenbach-Schwaibach (red/dr). Am Sonntag, 17. Juni, startet der SSV Schwaibach zum 12. Mal seinen Triathlon der besonderen Art. Die Sommer-Stafette besteht traditionell aus den drei Sportarten Inline-Skaten, Laufen und Radfahren und wird in Form eines Staffellaufes als Team-Wettbewerb oder in Triathlonform für Einzelstarter durchgeführt.

Neu ist dieses Mal ein Team-Duathlon mit Laufen und Radfahren. »Damit will man den sinkenden Inline-Skater-Zahlen Rechnung tragen«, so Hubert Müller vom Organisationsteam und dadurch dennoch vielen Sportlern die Teilnahme an der Sommer-Stafette ermöglichen.

Dieses Jahr wird auch die Geschwister-Scholl-Grundschule Gengenbach im Rahmen ihres Comenius-Projektes »Fit for Europe – fit for

life«, bei dem es um eine gesunde Lebensführung geht, mit Schüler-, Lehrer- und Elternteams teilnehmen. Die Laufstrecke für die Schülerinnen und Schüler wurde zusätzlich auf das Sportabzeichen abgestimmt. Organisator Müller und die Verantwortlichen der Grundschule wünschen sich deshalb eine rege Teilnahme mit viel Spaß bei dieser Outdoor-Aktion. Die Distanzen der kurzen Schülerstrecke betragen: 800 Meter Laufen, 900 Meter Inline-Skaten und zwei Kilometer Radfahren.

Die Sommer-Stafette wird abgerundet von der Siegerehrung und der traditionellen Verlosung vieler Preise unter allen Teilnehmern. Voranmeldungen zur Sommer-Stafette

sind noch bis Samstag, 16. Juni, 18 Uhr unter ☎ 07803/601620 oder per E-Mail unter schwaibach.lauf-mit@web.de möglich, Nachmeldungen am Veranstaltungstag ab 8 Uhr vor Ort.

Die Sommerstafette ist Höhepunkt und Abschluss der Sportwoche des SSV Schwaibach vom 13. bis 17. Juni.

Zur Euro 2012 hat der SSV für die Fußballfans ein besonderes Angebot: Am Mittwoch 13. Juni, lädt der SSV im Festzelt am Sportplatz zum Public Viewing ein. Um 18 Uhr wird das Spiel Dänemark – Portugal und um 20.45 Uhr Niederlande – Deutschland übertragen. Auch alle anderen EM-Fußballspiele werden an den Tagen der Sportwoche auf Großleinwand übertragen. Der Eintritt

ist frei. es wird bewirtet. Von 18 bis 20 Uhr wird ein zudem ein Torwandschießen für Jedermann angeboten. Die ersten fünf Sieger erhalten Geldpreise.

Die 40. Fußballstadtmesterschaft für Hobby- Vereins- oder Firmenmannschaften um den Sparkassen-Cup finden am 14. und 15. Juni statt. Am Donnerstag 14. Juni spielen ab 18 Uhr in Gruppe 1 Schlosse rei Bross, BLG Logistik, MSF Schwaibach, Bergwaldeifel und FC Bergach. In Gruppe 2 kämpfen Willi Wuff, FC Hollywood, Sonntagkicker, Narrenzunft Gengenbach, Elektro Schwarz und Zell um den Einzug in die Zwischenrunde und die Finalspiele am Freitag 15. Juni.



Bei der Sommer-Stafette des SSV Schwaibach gilt: Hauptsache in Bewegung! Die Teilnehmer messen sich in drei Disziplinen.
Archivfoto: Marc Faltin

SERVICE

Wege gesperrt!

Am 17. Juni stehen die Wirtschaftswege zwischen Schwaibach und Fußbach in der Zeit von 9.15 Uhr bis gegen 11.45 Uhr ausschließlich den Teilnehmern der Sommer-Stafette zur Verfügung. Für andere Verkehrsteilnehmer sind die Wege gesperrt. **red/dr**